

OMER-ZÄHLUNG

Das *Omer* bezieht sich auf den 49-tägigen Zeitraum zwischen der zweiten *Pessach*-Nacht und dem *Schawuot*-Fest. Dieser Zeitraum markiert den Beginn der Gerstenernte, wenn die Juden in der Antike die ersten Garben zum Tempel brachten, um Gott für die Ernte zu danken. Das Wort *Omer* bedeutet wörtlich „Garbe“ und bezieht sich auf diese frühen Opfertgaben.

Die Thora selbst schreibt die Zählung der sieben Wochen nach *Pessach* vor:

„Du sollst vom Vorabend des zweiten *Pessach*-Tages an, an dem ein *Omer* Getreide als Opfertgabe gebracht werden soll, sieben volle Wochen zählen. Der Tag nach der siebten Woche eurer Zählung macht fünfzig Tage, und ihr sollt Gott ein neues Speisopfer darbringen.“ (3. Buch Mose 23,15-16).

In ihrem biblischen Kontext scheint diese Zählung lediglich das erste Getreideopfer mit dem Opfer zu verbinden, das auf dem Höhepunkt der Ernte dargebracht wird. Als der Feiertag *Pessach* mit der Übergabe der Thora und nicht nur mit der Feier der landwirtschaftlichen Ernte verbunden wurde, begann die *Omer*-Zeit die thematische Verbindung zwischen *Pessach* und *Schawuot* zu symbolisieren.

Während an *Pessach* die anfängliche Befreiung des jüdischen Volkes aus der Sklaverei in Ägypten gefeiert wird, markiert *Schawuot* den Höhepunkt des Befreiungsprozesses, als die Juden zu einer autonomen Gemeinschaft mit eigenen Gesetzen und Normen wurden. Das Zählen bis *Schawuot* erinnert uns an diesen Prozess des Übergangs von einer Sklavenmentalität zu einer befreiten Mentalität.

WANN WIRD DAS *OMER* GEZÄHLT?

Das Zählen des *Omer* beginnt in der zweiten *Pessach*-Nacht. Das *Omer* wird jeden Abend nach Sonnenuntergang gezählt. Die Zählung des *Omer* wird in der Regel auch an das Ende des *Maariv* (Abendgebet) angehängt.

WAS SAGT MAN?

Man steht, wenn man das *Omer* zählt, und beginnt mit dem folgenden Segensspruch:

**Baruch ata adonaj, elohenu, melech haolam,
ascher kideschanu bemizwotaw, weziwanu al sefirat haomer.**

**Gesegnet seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt,
der uns durch Seine Gebote geheiligt und uns befohlen hat,
das *Omer* zu zählen.**

Nach dem Segen sagt man den entsprechenden Tag der Zählung.
Zum Beispiel:

Hajom jom echad laomer.

Heute ist der erste Tag des Omers.

Nach den ersten sechs Tagen zählt man auch die Anzahl der Wochen, die man gezählt hat. Zum Beispiel:

***Hajom scheloscha assar jom, schehem schawua echad
weschischa jamim laomer***

**Heute sind 13 Tage, das sind eine Woche
und sechs Tage des Omers.**

Die Einbeziehung sowohl des Tages (13) als auch der Woche (eine Woche und sechs Tage) geht auf einen rabbinischen Streit darüber zurück, ob die Thora das Zählen von Tagen oder Wochen vorschreibt. Einerseits weist der biblische Text an: „Du sollst 50 Tage zählen“; andererseits heißt es im Text auch: „Zähle ... sieben volle Wochen“. Der Kompromiss, der sich im Ritual manifestiert, besteht darin, sowohl Tage als auch Wochen zu zählen.

Der Segensspruch für das Zählen des *Omers* sowie die Sprache für jeden Tag des Zählens erscheinen in den meisten Gebetbüchern am Ende des Textes für den Abendgottesdienst.

Da der Segen vor der Zählung erfolgen sollte (und nicht umgekehrt), sagen viele Juden erst nach der rituellen Zählung, welcher Tag des *Omers* es ist. Daher wird die Erinnerung an den zu zählenden Tag oft so formuliert: „Gestern war der fünfte Tag des *Omers*.“

WAS PASSIERT, WENN MAN VERGISST?

Eine rabbinische Debatte befasst sich mit der Frage, ob es eine zusammenhängende Mitzwa gibt, sieben Wochen und 50 Tage zu zählen, oder ob jede Nacht des Zählens eine eigene *Mizwa* darstellt. Diese Debatte wäre scheinbar unerheblich, wenn es nicht das Verbot gäbe, einen Segensspruch „umsonst“ zu rezitieren – d. h. nicht mit dem Ziel, eine *Mizwa* zu erfüllen.

Wenn es eine separate *Mizwa* gibt, die jede Nacht zu zählen ist, dann hätte das Vergessen einer Nacht keinen Einfluss auf die Fähigkeit, die folgenden Nächte zu zählen. Wenn es jedoch eine kollektive *Mizwa* gibt, den gesamten Zeitraum zu zählen, dann stört das Versäumen einer Nacht die gesamte Zählung.

Wenn eine Person, die vergisst, das *Omer* in einer bestimmten Nacht zu zählen, darf sie am nächsten Morgen ohne

Segensspruch zählen und kann dann in dieser Nacht, wie gewohnt – mit Segen – weiterzählen.

Wenn man jedoch sowohl in der Nacht als auch am Morgen vergisst, das *Omer* zu zählen, sollte man zwar das *Omer* in jeder folgenden Nacht weiter zählen, allerdings ohne den Segen davor zu rezitieren.

- | | |
|--|---|
| 13. <i>Hajom scheloscha assar jom, schehem schawua echad weschischa jamim laomer.</i> | 13. הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁבוּעַ אֶחָד וְשִׁשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 14. <i>Hajom arbaa assar jom, schehem schene schawuot laomer.</i> | 14. הַיּוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר. |
| 15. <i>Hajom chamischa assar jom, schehem schene schawuot wejom echad laomer.</i> | 15. הַיּוֹם חֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְיוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר. |
| 16. <i>Hajom schischa assar jom, schehem schene schawuot uschne jamim laomer.</i> | 16. הַיּוֹם שֵׁשָׁה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְשְׁנַי יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 17. <i>Hajom schiwa assar jom, schehem schene schawuot uschloscha jamim laomer.</i> | 17. הַיּוֹם שִׁבְעָה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְשִׁלְשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 18. <i>Hajom schemona assar jom, schehem schene schawuot wearbaa jamim laomer.</i> | 18. הַיּוֹם שְׁמוֹנֶה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְאַרְבָּעָה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 19. <i>Hajom tischa assar jom, schehem schene schawuot wachamischa jamim laomer.</i> | 19. הַיּוֹם תִּשְׁעָה עָשָׂר יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְחֲמִשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 20. <i>Hajom essrim jom, schehem schene schawuot weschischa jamim laomer.</i> | 20. הַיּוֹם עָשָׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁנַי שְׁבוּעוֹת וְשִׁשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 21. <i>Hajom echad weessrim jom, schehem scheloscha schawuot laomer.</i> | 21. הַיּוֹם אֶחָד וְעָשָׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שְׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר. |
| 22. <i>Hajom schenajim weessrim jom, schehem scheloscha schawuot wejom echad laomer.</i> | 22. הַיּוֹם שְׁנַיִם וְעָשָׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שְׁבוּעוֹת וְיוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר. |
| 23. <i>Hajom scheloscha weessrim jom, schehem scheloscha schawuot uschne jamim laomer.</i> | 23. הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה וְעָשָׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שְׁבוּעוֹת וְשְׁנַי יָמִים לְעוֹמֵר. |

- | | |
|--|--|
| 24. <i>Hajom arbaa weessrim jom, shehem scheloscha schawuot uschloscha jamim laomer.</i> | 24. הַיּוֹם אַרְבַּעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שָׁבוּעוֹת וְשְׁלֹשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 25. <i>Hajom chamishah weessrim jom, shehem scheloscha schawuot wearbaa jamim laomer.</i> | 25. הַיּוֹם חֲמִשָּׁה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שָׁבוּעוֹת וְאַרְבַּעָה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 26. <i>Hajom schischa weessrim jom, shehem scheloscha schawuot wachamischa jamim laomer.</i> | 26. הַיּוֹם שֵׁשָׁה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שָׁבוּעוֹת וְחֲמִשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 27. <i>Hajom schiwa weessrim jom, shehem scheloscha schawuot weschischa jamim laomer.</i> | 27. הַיּוֹם שִׁבְעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם שְׁלֹשָׁה שָׁבוּעוֹת וְשֵׁשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 28. <i>Hajom schemona weessrim jom, shehem arbaa schawuot laomer.</i> | 28. הַיּוֹם שְׁמוֹנֶה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר. |
| 29. <i>Hajom tischa weessrim jom, shehem arbaa schawuot wejom echad laomer.</i> | 29. הַיּוֹם תִּשְׁעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וַיּוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר. |
| 30. <i>Hajom scheloschim jom, shehem arbaa schawuot uschne jamim laomer.</i> | 30. הַיּוֹם שְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וְשְׁנַיִ יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 31. <i>Hajom echad uschloschim jom, shehem arbaa schawuot uschloscha jamim laomer.</i> | 31. הַיּוֹם אֶחָד וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וְשְׁלֹשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 32. <i>Hajom schenajim uschloschim jom, shehem arbaa schawuot wearbaa jamim laomer.</i> | 32. הַיּוֹם שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וְאַרְבַּעָה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 33. <i>Hajom scheloscha uschloschim jom, shehem arbaa schawuot wachamischa jamim laomer.</i> | 33. הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וְחֲמִשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 34. <i>Hajom arbaa uschloschim jom, shehem arbaa schawuot weschischa jamim laomer.</i> | 34. הַיּוֹם אַרְבַּעָה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם אַרְבַּעָה שָׁבוּעוֹת וְשֵׁשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |

35. *Hajom chamishah uschloschim jom, schehem chamishah schawuot laomer.* 35. הַיּוֹם חֲמִישָׁה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר.
36. *Hajom schischa uschloschim jom, schehem chamishah schawuot wejom echad laomer.* 36. הַיּוֹם שֵׁשָׁה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וַיּוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר.
37. *Hajom schiwa uschloschim jom, schehem chamishah schawuot uschne jamim laomer.* 37. הַיּוֹם שִׁבְעָה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וּשְׁנֵי יָמִים לְעוֹמֵר.
38. *Hajom schemona uschloschim jom, schehem chamishah schawuot uschloscha jamim laomer.* 38. הַיּוֹם שְׁמוֹנֶה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וּשְׁלֹשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר.
39. *Hajom tischa uschloschim jom, schehem chamishah schawuot wearbaa jamim laomer.* 39. הַיּוֹם תִּשְׁעָה וּשְׁלֹשִׁים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וְאַרְבָּעָה יָמִים לְעוֹמֵר.
40. *Hajom arba-im jom, schehem chamishah schawuot wachamischa jamim laomer.* 40. הַיּוֹם אַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וְחֲמִשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר.
41. *Hajom echad wearba-im jom, schehem chamishah schawuot weschischa jamim laomer.* 41. הַיּוֹם אֶחָד וְאַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם חֲמִשָּׁה שָׁבוּעוֹת וְשֵׁשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר.
42. *Hajom schenajim wearba-im jom, schehem schischa schawuot laomer.* 42. הַיּוֹם שְׁנַיִם וְאַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם שֵׁשָׁה שָׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר.
43. *Hajom scheloscha wearba-im jom, schehem schischa schawuot wejom echad laomer.* 43. הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם שֵׁשָׁה שָׁבוּעוֹת וַיּוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר.
44. *Hajom arbaa wearba-im jom, schehem schischa schawuot uschne jamim laomer.* 44. הַיּוֹם אַרְבָּעָה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם שֵׁשָׁה שָׁבוּעוֹת וּשְׁנֵי יָמִים לְעוֹמֵר.
45. *Hajom chamishah wearba-im jom, schehem schischa schawuot uschloscha jamim laomer.* 45. הַיּוֹם חֲמִשָּׁה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שֶׁהֵם שֵׁשָׁה שָׁבוּעוֹת וּשְׁלֹשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר.

- | | |
|---|---|
| 46. <i>Hajom schischa wearba-im jom, schehem schischa schawuot wearbaa jamim laomer.</i> | .46 הַיּוֹם שֶׁשָּׁה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שָׁהֵם שֶׁשָּׁה שְׁבוּעוֹת וְאַרְבַּעַה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 47. <i>Hajom schiwa wearba-im jom, schehem schischa schawuot wachamischa jamim laomer.</i> | .47 הַיּוֹם שֶׁבַּעַה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שָׁהֵם שֶׁשָּׁה שְׁבוּעוֹת וְחַמֶּשֶׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 48. <i>Hajom schemona wearba-im jom, schehem schischa schawuot weschischa jamim laomer.</i> | .48 הַיּוֹם שְׁמוֹנֶה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שָׁהֵם שֶׁשָּׁה שְׁבוּעוֹת וְשִׁשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר. |
| 49. <i>Hajom tischea wearba-im jom, schehem schiwa schawuot laomer.</i> | .49 הַיּוֹם תְּשַׁעַה וְאַרְבָּעִים יוֹם, שָׁהֵם שֶׁבַּעַה שְׁבוּעוֹת לְעוֹמֵר. |

Heute ist/sind [...] Tag(e), das ist/sind [...] Woche(n)
und [...] Tag(e) des Omers.

Harachaman hu jachasir lanu
awodat bet hamikdasch limkomah,
bimhera wejamenu.
Amen, sela.

הַרְחַמֵּנוּ הוּא יַחֲזִיר לָנוּ
עֲבוֹדַת בֵּית הַמִּקְדָּשׁ לְמִקְוָה,
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ.
אָמֵן, סֵלָה.

Möge der Barmherzige den Tempeldienst schnell, in unseren
Tagen, an Seine Stätte zurückbringen. Amen, *Sela*.

Sefirat Haomer – Die Omer-Periode

In den sieben Wochen zwischen *Pessach*, dem Fest des Auszugs aus Ägypten, und *Schawuot* (Fest der Wochen), dem Fest der göttlichen Offenbarung am Berg Sinai, befiehlt uns die Thora, die Tage zu zählen. Die jüdischen Mystiker nutzen diese Tage zur systematischen Charakterentwicklung, basierend auf den kabbalistischen *Sefirot* – den sieben der zehn Charaktereigenschaften, die für die Menschheit von Bedeutung sind – um ein besserer Mensch zu werden, der des göttlichen Bundes würdig ist.

Die sieben Charaktereigenschaften sind:

1. *Chessed* – Wohltat,
2. *Gewura* – Entschlossenheit,
3. *Tiferet* – Ruhm in den Augen G'ttes – die Synthese von Wohltat und Entschlossenheit,
4. *Nezach* – Ewigkeit – der ewige Wert des göttlichen Gesetzes,
5. *Hod* – Ruhm in den Augen der Menschen – die Macht der sozialen Beziehungen,
6. *Jessod* – Fundament – die Kraft des Festhaltens,
7. *Malchut* – Majestät – den Namen G'ttes in diese Welt bringen.

Diese Charaktereigenschaften werden auch mit den „Sieben Hirten“ der jüdischen Tradition in Verbindung gebracht:

1. *Chessed* – Awraham, der erste der Vorväter, der der Inbegriff von Wohltat ist, die er sein ganzes Leben lang praktizierte, wie z.B. durch Gastfreundschaft.
2. *Gewura* – Jizchak, der zweite der Vorväter,
3. *Tiferet* – Jaakow, der dritte der Vorväter,
4. *Nezach* – Mosche, der das jüdische Volk in die Freiheit führte,
5. *Hod* – Aharon, Bruder von Mosche, der erste Hohepriester,
6. *Jessod* – Jossef, Sohn von Jaakow, dem Vizekönig von Ägypten,
7. *Malchut* – Dawid, der Inbegriff eines jüdischen Königs und der Vorläufer des Messias.

Jede der sieben Wochen ist einer dieser Charaktereigenschaften gewidmet, ebenso wie jeder Tag innerhalb der Woche, was die Beziehung und ständige Wechselwirkung zwischen ihnen zeigt. Jeder Tag kann der Entwicklung dieser Charaktereigenschaften gewidmet werden, und unser Ziel ist es, den Leser durch diese Tage zu führen und ihm einige Richtlinien zu geben, was er an den jeweiligen Tagen tun soll.

ERSTE WOCHE – AWRAHAM – *CHESSED* / חֶסֶד


1. Tag

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר.

Hajom jom echad laomer.

Heute ist ein Tag des Omers.

Chessed (Awraham) schebe-Chessed (in Awraham) / חֶסֶד שְׁבַחֶסֶד

Dieser Tag ist ausschließlich der *Chessed* – Wohltat gewidmet. Dies ist auch der erste Tag nach dem Auszug aus Ägypten. Der Tag des Auszugs aus Ägypten war die reinste Form der himmlischen Wohltat. Das Erkennen des Guten, das wir empfangen, ist die Grundlage des Menschseins, nach Ansicht der Kabbalisten ist es die wichtigste Charaktereigenschaft. Das Gute in unserem Leben zu erkennen, ist die Grundlage, um mehr Gutes in der Welt zu tun.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Versuchen Sie an diesem Tag, alles zu schätzen, was Sie im Leben haben, und machen Sie eine Bestandsaufnahme von allem, was Sie haben und was geschätzt werden sollte. Dazu gehören Kameradschaft, Zielstrebigkeit, Gesundheit, Fähigkeiten im Leben.

2. Tag

הַיּוֹם שְׁנַיִם יָמִים לְעוֹמֵר.

Hajom schene jamim laomer.

Heute sind zwei Tage des Omers.

Gewura (Jizchak) schebe-Chessed (in Awraham) / גְבוּרָה שְׁבַחֶסֶד

Dieser Tag ist dem Erwerb der Entschlossenheit gewidmet, liebende Güte zu tun. Jizchak war der einzige der Vorväter, der das Heilige Land nie verlassen hat, trotz all der Herausforderungen, die er dort hatte. Es ist wichtig, diese Entschlossenheit zu nutzen, um Gutes zu tun.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag an Situationen, in denen Sie jemandem Gutes getan haben, z. B. jemandem das Leben gerettet oder jemandem in Not geholfen haben, aber es gab keine Wertschätzung, und das hat Sie niedergeschlagen. Versuchen Sie, sich zu überlegen, wie Sie sich in einer solchen Situation nicht unterkriegen lassen und weiterhin Gutes für andere tun können.



3. Tag

הַיּוֹם שְׁלֹשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר.

Hajom scheloscha jamim laomer.

Heute sind drei Tage des Omers.

Tiferet (Jaakow) schebe-Chessed (in Awraham) / תְּפִירֵת שְׁבַחֶסֶד

Dieser Tag ist dem proaktiven Umgang mit unserer Umwelt gewidmet, liebende Güte zu tun. Als Jaakow mit seiner Familie aus dem Land Charan zurückkam und sich in der Stadt Schechem (dem heutigen Nablus) niederließ, war eines der ersten Dinge, die er tat, die Stadt zu verbessern. Der talmudischen Literatur zufolge verhalf er entweder zu einer besseren Wirtschaft oder zu besseren Lebensbedingungen. Dies war der erste Schritt, um ein Umfeld zu schaffen, in dem andere gedeihen konnten.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag über Situationen nach, in denen Sie Ihr eigenes Mikroumfeld verbessern könnten, und schaffen Sie dadurch eine bessere Atmosphäre für Ihre Kameraden, um gemeinsame Ziele effektiver zu erreichen.

4. Tag

הַיּוֹם אַרְבַּעַה יָמִים לַעֲוֹמֵר.

Hajom arbaa jamim laomer.

Heute sind vier Tage des Omers.

Nezach (Mosche) schebe-Chessed (in Awraham) / נֶצַח שְׂבַחֶסֶד

Dieser Tag ist der Bedeutung des kontinuierlichen Lernens, liebevolle Güte zu tun, gewidmet. Mosche steht für die kontinuierliche Beschäftigung mit dem Lernen der ewigen ethischen Werte der Thora. Lernen ist eines der wichtigsten Werkzeuge, um Dinge zu verstehen, die für uns kontraintuitiv sind. Es ist eine große Notwendigkeit, Ethik zu lernen, um unsere Umgebung besser zu verstehen und sicherzustellen, dass unsere Handlungen eine bessere und freundlichere Gesellschaft schaffen.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag an Situationen, in denen das Lernen über die Situation oder die Kultur anderer Soldaten Ihnen geholfen hat, seine Situation besser zu verstehen, um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, die Sie ergreifen müssen.



5. Tag

הַיּוֹם חֲמִשָּׁה יָמִים לְעוֹמֵר.

Hajom chamischa jamim laomer.

Heute sind fünf Tage des Omers.

Hod (Aharon) schebe-Chessed (in Awraham) / הוֹד שְׁבַחֶסֶד

Dieser Tag ist der Wichtigkeit gewidmet, die eigene Rolle zu verstehen, um liebende Güte zu tun. Aharon wird in der talmudischen Literatur als Mosche gleichwertig beschrieben, auch wenn er nicht die Nummer eins unter den Anführern war. Der Grund dafür ist, dass er sein Potenzial genauso ausschöpfte, wie Mosche, indem er seine genaue Rolle in der Führung des jüdischen Volkes verstand.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag an Situationen, in denen das Akzeptieren Ihrer Rolle ein Schlüsselement für das Erreichen eines gemeinsamen Ziels mit Ihren Kameraden war, auch wenn Sie dafür nachgeben mussten, nicht in der Rolle zu sein, die Sie ursprünglich gerne gehabt hätten.



6. Tag

הַיּוֹם שֵׁשָׁה יָמִים לְעוֹמֵר.

Hajom schischa jamim laomer.

Heute sind sechs Tage des Omers.

Jessod (Jossef) schebe-Chessed (in Awraham) / יְסוֹד שְׁבִיחָה

Dieser Tag ist der Bedeutung der Entschlossenheit gewidmet, in einer Umgebung, die unseren ethischen Werten diametral entgegengesetzt ist, liebevolle Güte zu tun. Jossef verkörpert die Kraft, seinen ethischen Werten treu zu bleiben, auch wenn er in einer Umgebung (Ägypten) lebte, die vollkommen andere Werte vertrat, und dennoch rettete er das ganze Land vor dem Hunger, indem er an seinen eigenen Werten festhielt.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag an Situationen, in denen Sie unter starkem Gruppendruck standen, aber das Festhalten an Ihren ethischen Standpunkten Ihnen geholfen hat, diesem Druck zu widerstehen, und Sie es geschafft haben, anderen und Ihren Kameraden zu helfen.

7. Tag

הַיּוֹם שִׁבְעָה יָמִים, שֶׁהֵם שָׁבוּעַ אֶחָד לַעֲוֹמֵר.

Hajom schiwa jamim, schehem schawua echad laomer.

Heute sind sieben Tage, das ist eine Woche des Omers.

Malchut (Dawid) schebe-Chessed (in Awraham) / מַלְכוּת שְׁבַחֶסֶד

Dieser Tag ist der Bedeutung gewidmet, dass wir unsere Fehler aus der Vergangenheit ohne Rechtfertigung eingestehen, um weiterhin das Richtige zu tun. König Dawid gesteht nach dem Vorfall mit Batscheba (Buch Samuel II, Kapitel 11) seinen Fehler gegenüber dem Propheten Natan ein, ohne sich zu rechtfertigen, und schafft es, wieder aufzustehen und der Führer zu werden, der er sein soll, um eine blühende Gesellschaft zu schaffen.

Praktische Anwendung für Soldaten:

Denken Sie an diesem Tag an Situationen, in denen das Eingestehen eines Fehlers, den Sie begangen haben, eine Schlüsselrolle dabei gespielt hat, die Situation zu bereinigen, und in denen es Ihnen geholfen hat, ehrlich zu sich selbst zu sein und das Richtige zu tun.